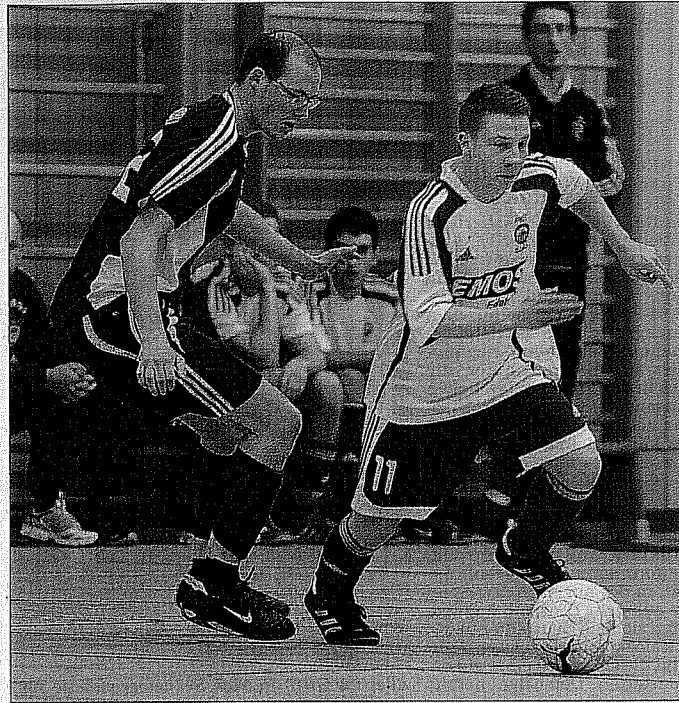




Der Ornbauer Stefan Ludwig (links), Sohn des Dinkelsbühler Trainers Josef Ludwig, hat im Halbfinale gegen den zweifachen Torschützen von Bayern Kickers Nürnberg, Mike Meyer (rechts), das Nachsehen. Fotos: Wolfgang Zink

Hallenfußball-Kreismeisterschaft

Die Gruppenphase

Gruppe A: Spfr Dinkelsbühl – Bayern Kickers Nürnberg 0:1, TuSpo Nürnberg – SV Weinberg 4:0, Spfr Dinkelsbühl – TuSpo Nürnberg 0:8, Bayern Kickers Nürnberg – SV Weinberg 0:1, SV Weinberg – Spfr Dinkelsbühl 2:0, Bayern Kickers Nürnberg – TuSpo Nürnberg 3:0. **Gruppenendstand:** 1. TuSpo Nürnberg 6 Punkte/10:3 Tore; 2. Bayern Kickers Nürnberg 6/4; 3. SV Weinberg 6/3; 4. Spfr Dinkelsbühl 0/0:9.

Separate Tabelle der ersten drei: 1. Bayern Kickers Nürnberg 3/3; 2. TuSpo Nürnberg 3/4; 3. SV Weinberg 3/1:4.

Gruppe B: Flügelrad Nürnberg – SV Eyüp Sultan Nürnberg 0:1, SV Inzingen – SV Ornbau 0:5, Flügelrad Nürnberg – SV Inzingen 1:5, Eyüp Sultan Nürnberg – SV Ornbau 2:1, SV Ornbau – Flügelrad Nürnberg 1:4, Eyüp Sultan – SV Inzingen 3:2. **Gruppenendstand:** 1. SV Eyüp Sultan Nürnberg 9/6; 2. SV Ornbau 3/7; 3. SV Inzingen 3/7; 4. Flügelrad Nürnberg 3/5:7.

Extra Wertung der drei punktgleichen Mannschaften: 1. SV Ornbau 3/6; 4. Flügelrad Nürnberg 3/5; 6. SV Inzingen 3/5:6.

■ Das Halbfinale:

Bayern Kickers Nbg. – SV Ornbau 2:0
Eyüp Sultan Nbg. – TuSpo Nürnberg 2:0

■ Das kleine Finale:

SV Ornbau – TuSpo Nürnberg 0:2

■ Das Endspiel:

Bayern Kickers Nbg. – Eyüp Sultan Nbg. 1:4

Aufgebote der Frankenhöhetteams

Spfr Dinkelsbühl: Daeg (Tor), Feck-Melzer, Kernstock, Arold, Steve Müller, Dürr, Patrick Müller, Trainer: Ludwig.

SV Weinberg: Dettenthaler (Tor), Roland Engelhardt, Sorg, Heumann, Christ, Nepovedomy (1 Tor), Härtfelder, Schnuck, Ebert (2). Trainer: Markus Engelhardt.

SV Inzingen: Köhler (Tor), Keim (2), Göttfert, Stefan Ebert (1), Nölscher, Brand, Harald Ebert (1), Thorwarth (2), Schaffert (1), Thalheimer. Trainer: Gerlinger.

SV Ornbau: Weiskopf (Tor), Stefan Ludwig, Heckel (1), Maximilian Nachtrab (2), Engelhardt (2), Neuner (1), Simon Nachtrab (1), Christian Sand. Trainer: Abel.

Hallenfußballmeisterschaft 2010 des Kreises Nürnberg/Frankenhöhe

Die Trophäe bleibt weiter in der Noris

SV Eyüp Sultan Nürnberg gewinnt alle Spiele – SV Ornbau im Halbfinale

NÜRNBERG (ok) – Zum dritten Mal wurde der VGN-Lotto-Bayern-Hallencup von den ehemaligen Fußballkreisen Nürnberg und Frankenhöhe unter gemeinsamem Dach ausgespielt, zum dritten Mal bleibt die Trophäe in der Noris. Im rein Nürnberger Finale setzte sich gestern Abend vor 400 Zuschauern in der Halle am Berliner Platz in Nürnberg der SV Eyüp Sultan gegen den eigentlichen Turnierfavoriten Bayern Kickers mit 2:0 durch und löste damit zusammen mit dem Verlierer das Ticket für das Bezirksfinale am kommenden Samstag in Erlangen. Auch wenn der ehemalige Kreis Frankenhöhe dort durch Abwesenheit glänzt, es war nicht unbedingt von schlechten Eltern, wie sich das Quartett auf dem Nürnberger Parkett präsentierte.

In der Gruppe A starteten sowohl die kurzfristig für Wolframs-Eschenbach eingesprungenen Sportfreunde Dinkelsbühl als auch der Kreisklassist SV Weinberg mit Niederlagen ins Turnier. Während die Dinkelsbühler (Trainer Josef Ludwig hatte auf die Schnelle eine Mannschaft zusammengetrommelt und auch drei U 19-Kicker aufgeboten) auch im weiteren Verlauf des Kreisfinals ihren Gegnern hochanständig den Vortritt ließen und damit ohne Chance auf ein Weiterkommen blieben, machte in der zweiten Runde plötzlich der mit großem Anhang angelegte SV Weinberg auf sich aufmerksam, indem er mit einem Tor in letzter Sekunde dem Nürnberger Kreisligarsten Bayern Kickers das Nachsehen gab. Da in der letzten Runde Bayern Kickers gegen den bis dahin ungeschlagenen TuSpo Nürnberg die Oberhand behielt und auch Weinberg seine Pflichtaufgabe gegen Dinkelsbühl löste, waren am Ende drei Mannschaften punktgleich, so dass die Reihenfolge in einer separaten Wertung des Trios ermittelt werden musste. Hier hatte Weinberg auf Grund des schlechteren Torverhältnisses das Nachsehen und musste sich, obwohl auf Augenhöhe mit dem Gruppensieger spielend, vorzeitig verabschieden.

Die Gruppe B startete mit einem Frankenhöheduell, in dem der SV Ornbau dem SV Inzingen mit 5:0 eine deftige Klatsche verpasste. Es sollte der erste und zugleich letzte Sieg für die Truppe um Neu-Trainer Edi Abel bleiben, was aber dennoch ausreichte, um am Ende ins Halbfinale einzuziehen. Das hatte überraschend auch der SV Inzingen vor Augen, doch bedeutete ein 2:3 (ein Remis hätte gereicht) im

abschließenden Gruppenspiel gegen den späteren Kreismeister SV Eyüp Sultan das Ende aller Träume. Mit Ornbau nach Punkten gleich zog nämlich nicht nur Inzingen (mit einem 5:1 gegen Flügelrad Nürnberg), sondern auch Flügelrad Nürnberg selbst mit einem 4:1 eben über Ornbau. Also musste auch hier eine interne Wertung entscheiden und sprach das bessere Torverhältnis für den SV Ornbau.

Der bekam es im Halbfinale mit den auf dem Feld in dieser Saison noch unbestiegenen Kreisligaprimus Bayern Kickers Nürnberg zu tun und war beileibe nicht die schlechtere Mannschaft, wohl aber die unerfahrenere. Zweimal passten die Ornbauer nicht auf und zweimal bestraft sie dafür Mike Meyer. Und Chancen hatte der SVO auch, aber keinen, der sie genutzt hätte. Was auch im (unbedeutenden) kleinen Finale eine Fortsetzung fand, das TuSpo Nürnberg mit 2:0 für sich entschied.

Dass sich der SV Eyüp Sultan Nürn-

berg mit dem Titel des Kreismeisters schmücken durfte, hatte sich schon nach der Gruppenphase abgezeichnet, in der der Nürnberger Kreisligist nichts hatte anbrennen lassen. Komplimente auf Frankenhöhe-Seite verdienten sich der SV Ornbau für seine technisch versierten und ruhigen Auftritte, der SV Inzingen für seine Rückkehr nach total verkorkstem Auftakt ins Turnier, der SV Weinberg für seine engagierte Vorstellung und seine Fans sowie schließlich auch die Spfr Dinkelsbühl, die wie auch das vorgenannte Trio „Fair Play“ voranstellten.

Und Weinberg durfte sogar noch einen Titel mit nach Hause nehmen, wählte die Konkurrenz doch Christian Dettenthaler zum besten Torhüter des Turniers. Und auch der beste Spieler und erfolgreichste Torschütze kam von einem Kreisklassisten: Faruk Oezkan von TuSpo Nürnberg brillierte am eindrucksvollsten und traf (fünfmal) am besten.



Auch wenn sie nicht im vorderen Feld platziert waren, geschenkt haben sowohl der SV Weinberg (gelbes Trikot) als auch die Spfr Dinkelsbühl (blaues Trikot) ihren Gegnern in der Noris nichts. Den direkten Vergleich der beiden Frankenhöhe-Vertreter entschied der SV Weinberg mit 2:0 für sich.